

Weitere Informationen gibt es bei unserer Übungsleiterin für Leutershausen, Frau Bechtold, Tel. 06201/ 31380.

Derzeit haben wir in Leutershausen die maximale Gruppenstärke erreicht und können daher im Moment keine neuen Mittturner(innen) mehr aufnehmen.

Besuchen Sie uns auch bei unserem DRK-Bewegungsprogramm für Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte in der Alten Turnhalle in Großsachsen. Dort treffen wir uns jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr. Informationen gibt es bei unserer Übungsleiterin für Großsachsen, Frau Steck unter Tel. 06203/62324. Besuchen Sie uns zum Reinschnuppern oder gleich zum Mitmachen!

Wir freuen uns auf Sie!

Arbeiterwohlfahrt Leutershausen



www.awo-leutershausen.de

Kuchenverkauf beim Straßenfest

Wie schon in den letzten Jahren, beteiligt sich die AWO Leutershausen beim „Heisemer Straßenfest“ mit einem Kuchenverkauf. Am Samstag den 6. Juli, kann ab 8.30 Uhr im Hof von ehem. Haushaltswaren Weber in der Hauptstraße, selbstgebackener Kuchen gekauft werden. Es besteht die Möglichkeit sich bei Kaffee und Kuchen auszuruhen oder einfach Kuchen für die Kaffeezeit zu Hause mitzunehmen.

Wir freuen uns schon auf ihren Besuch.

Bürgerstiftung Hirschberg a.d.B.



Vorstand: Nobert Klein, Hannelore Schnell,
Fidelis Stachniß, Dr. Klaus Westmann
Kapellenweg 4, 69493 Hirschberg
Tel. 06201-55503 und
E-Mail: info@buergerstiftung-hirschberg.de
Konto: 80449100 Volksbank Kurpfalz BLZ 672 901 00

Preisverleihung in der Paulskirche

Hirschberger Schulchor bekam zwei sensationelle Preise zugesprochen



Jedes Kind hat eine Stimme

Vor einem Jahr wurde in der Aula der Karl Drais Schule in Leutershausen, das Musical „Echte Kinderrechte“ – „Jedes Kind hat eine Stimme“ aufgeführt. Über 200 Kinder der 3. und 4. Grundschulklassen aus Leutershausen und Großsachsen haben sich mit dem Kinderchor „Ohrwürmer“ mächtig ins Zeug gelegt. Mit Gesang, flotter Musik, Tanz und Spiel auf der Bühne, konnte man mit Unterstützung von 100 Jugendlichen und Erwachse-

nen, den Besuchern bei zwei Aufführungen die Thematik über die Kinderrechte näher bringen.

Ein Videoclip von Walter Brand produziert wurde mit einer Projektbeschreibung im Frühjahr 2013 bei UNICEF eingereicht. Daraufhin erfolgte unter den 120 Einsendungen die Nominierung der Juroren, für die von UNICEF ausgelobten Haupt- und Sonderpreise. Bereits im Vorfeld konnte man feststellen, dass alleine schon die Nominierung zum „UNICEF Juniorbotschafter 2013“ ein toller Erfolg und eine große Ehre für die Hirschberger war, der die Gesamtleistung aller am Musicalprojekt beteiligten kleinen und großen Mitstreiter besonders würdigte. „Für uns alle ist das ein wunderbares Geschenk und Erlebnis zugleich“, freute sich die musikalische Gesamtleiterin Henriette Götz. Mit nach Frankfurt zur Preisverleihung gereist waren neben Projektleiter Rektor i.R. Volker Schneider, der im Jahr 2011 mit einer Chorgala in der Heinrich-Beck Halle den Grundstein legte, Bürgermeister Manuel Just, Mitglieder der Bürgerstiftung und eine kleine Fan-Gruppe.

Demo für die Kinderrechte in Frankfurt

Vor der geschichtsträchtigen Paulskirche herrschte bereits beim Eintreffen der Busse großer Umtrieb. Überall wuselten kleine und große Kinder mit selbstgefertigten Plakaten und Transparenten herum, die auf vielerlei Missstände im Umgang mit den Rechten von Kindern aufmerksam machten. Krach machen war zunächst einmal angesagt, denn UNICEF hatte die Kinder aufgerufen vor der Paulskirche mit allerlei Instrumenten und Gegenständen so viel Krach zu machen, damit sollte die Öffentlichkeit auf die Situation der Kinder in der Welt aufmerksam gemacht werden. „Krach schlagen für die Kinderrechte“ und „Kinder zuerst“ lautete demzufolge das Motto.

Wie UNICEF verlauten ließ, wolle man den 60-jährigen Geburtstag der Hilfsorganisation zum Anlass nehmen um auf Millionen von notleidenden und unterdrückten Kindern in der Welt, deren Rechte auch in der heutigen Zeit verletzt werden aufmerksam zu machen. Deswegen ist das Einfordern nachhaltiger Kinderrechte und Mitbestimmung besonders wichtig. Die UN-Kinderrechtskonvention ist inzwischen mehr als 20 Jahre alt. Fast alle Staaten haben versprochen, die Rechte von Kindern zu achten. Aber es gibt noch viel zu tun: Kinder leiden unter Gewalt, Ausbeutung oder Diskriminierung, oder ihre Stimme wird einfach nicht gehört; das ist vielerorts auch hier in Deutschland so.

Alles war gespannt auf die große Feierstunde in der geschichtsträchtigen Paulskirche, die von den Hirschberger Kindern gesanglich mit dem Lied „Wir Kinder haben Rechte“ eröffnet wurde. Viel Prominenz war zugegen, unter ihnen Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann der die Feierstunde eröffnete, die Dressurreiterin Ann-Katrin Linsenhoff vom UNICEF Vorstand, Jorrit Plambeck von der Botschaft Sambia, Belinda Abraham aus Kambodscha, TV Moderator und Schirmherr Willi Weitzel, Christian Frank Vorstandsmitglied der Deutschen Chorjugend und Nachwuchsschauspielerin Sophia Münster aus Ilvesheim. (Hanni und Nanni).

TV-Moderator BEN vom Kinderkanal ARD/ZDF übermittelte allen großen und kleinen Gästen herzliche Willkommensgrüße. Da manche Kinder aufgrund der Hochwasserkatastrophe nicht nach Frankfurt kommen konnten, galt ihnen ein besonderer Gruß via Live Stream im Internet. UNICEF feierte nicht nur den 60. Geburtstag sondern auch die 10. Veranstaltung des UNICEF-Junior Botschafter Wettbewerbs. Eine Jury aus acht Jugendlichen und acht Erwachsenen hat aus 120 Einsendungen, die fünf Erstplatzierten des bundesweiten Wettbewerbs bewertet. Vergeben wurden drei UNICEF Sonderpreise, zwölf Anerkennungspreise und als den „Preis aller Preise“, den Online – Voting Publikums Preis.

Insgesamt waren rund 25.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren am Wettbewerb 2013 beteiligt. Bewertungskriterien der Juroren waren unter anderem: Beschäftigung mit dem gewählten Thema, passt die Aktion zum Thema, die Eigenaktivitäten der Kinder, Originalität und Kreativität, hat die Aktion Folgen oder ist diese eine Eintagsfliege, die Qualität der Videodokumentation und der Text-Präsentation, handelt es sich um einzelne Kinder, Schulklassen oder Jugendeinrichtungen.

Thematisch haben sich die Wettbewerbsteilnehmer beispielsweise mit Kinderarbeit, Wasser, Bildung, Krieg, Kindersoldaten, Mitsprache und Schutz vor Gewalt beschäftigt. Die Aktionen reichten von besonderen Aktionen, Benefizkonzerten und Ausstellungen bis hin zur Publikation eigener Zeit-

schriften. Mit selbst getexteten Liedern, Vorträgen, eigenen Theaterstücken oder Hörspielen, Talkrunden sowie Benefiz Turnieren, haben die Kinder und Jugendlichen auf die Kinderrechte aufmerksam gemacht. 31 einzelne Kinder und Gruppen, 73 Schulklassen, 4 Chöre sowie zwölf Vereine und Organisationen haben mitgemacht. Alle diese Aktionen stehen für ein Gesamtspendenaufkommen für UNICEF von über 50.000 Euro, das sei ein grandioses Ergebnis, freute sich TV Moderator BEN mit seinem Kollegen und Schirmherrn Willi Weitzel (TV-Serie „Willi will's wissen“).

Weiterer Text folgt im nächsten Mitteilungsblatt Nr. 27



Hirschberg hilft e.V.

1. Vorsitzende Gaby Krauch

Fenchelstr. 22
Tel. 06201/7838548

2. Vorsitzende Elke Stromberg

Tel. 0173/7939854

Kassier Herbert Zindel

Karlsruher Str. 7

Tel. 06201/53293

Für jede Spende sind wir dankbar, damit wir weiterhin Hirschberger Bürger in Not unterstützen können.

Unsere Bankverbindungen lauten:

Volksbank Kurpfalz H+G Bank Konto 60285900

BLZ 672 901 00

Sparkasse Rhein-Neckar Nord Konto 63025283

BLZ 670 505 05

Bund der Selbständigen Leutershausen

1. Vorsitzender: Andreas Well

2. Vorsitzender: Klaus Erdmann

Kontakt, Termine und News über:

www.bds-leutershausen.de

Tel. 06201-51456

Fax: 06201-58322

info@raumhochdrei-bock.de

Bund der Selbständigen Großsachsen

Vorsitzender: Harald K. Kunkel

Vertreter/in:

Birgit Grassl

Dieter Barth

Schriftführerin:

Andrea Lipke-Ernst

Kontakt:

Harald K. Kunkel

Muldweg 15

69493 Hirschberg-Großsachsen

Tel. 06201/256360

www.bds-gewerbevereine.de

kunkel@bds-bw.de

LandFrauenverein Leutershausen

„Die Schönen Mannheims im Stroh“

SCHÖNE MANNHEIMS mit ihrem Programm „Hormonyoga“

Musik-Kabarett vom Feinsten bieten die Landfrauen am 3. Juli 2013 ab 20 Uhr zu ihrer jährlichen Veranstaltung ... im Stroh auf dem Seehof Geng, Speyerer Straße 63 in Reilingen an.



Die „Schönen Mannheims“ mit den Sängerinnen und Schauspielerinnen Anna Krämer, Operndiva Smaida Platais und Musicaldarstellerin Susanne Back, am Klavier virtuos, einfühlsam und nervenstark begleitet von Stefanie Titus.

Letztere ist weit mehr als pure Begleitung: Stets nachsichtig lächelnd ist sie die Meisterin der trockenen Kommentaren, die die Kolleginnen sanft auf den Boden der Tatsachen zurückholt. Mit Eigenkompositionen, Songs und Chansons singt sie die weibliche Ensemble durch die Welt der kleinen Wehwehchen und großer Lebenslügen, balanciert dabei gekonnt zwischen dezenter Mannheimer Gosch und edlem Hochdeutsch.

Diese Damen stehen ihren Mann, reflektieren ihre „Frau im Spiegel“ und nehmen sich dabei selbst aufs Korn, auf dass kein Auge trocken bleibt.

Eintritt 13.- Euro.

Auskunft bei Lore Jost Tel. 54647.

Kleintierzucht - Verein C 563 Leutershausen 1939



Kontakt:

1. Vorsitzender Thomas Rell, Breslauer Straße 25.

Tel. 0172/6539869

Züchterheim am Lindenbrunnen ist offen montags und mittwochs ab 19.30 Uhr. Kommen Sie zu uns – schauen Sie mal rein.

Verein für Naturpflege Hirschberg e.V.



Monatsversammlung

Streuobstwiesen – Amphibienschutz – Vogelschutz

Wir treffen uns jeweils am **zweiten Dienstag des Monats**, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Hirsch“ in Leutershausen zur Besprechung des Programms und von Beobachtungen. Gäste und Helfer sind willkommen.

Zur Naturschutzarbeit in der Gemeinde, die sich über das ganze Jahr hinzieht, sind interessierte Helfer und Begleiter herzlich eingeladen.

Kontakt mit dem Vorsitzenden Hartmut Kowalinski aufnehmen, Tel. 06201/592072

Vorankündigung:

Dienstag, 9. Juli, um 18 Uhr Treffpunkt am 1. Kehrrang:

Betrachtung der Waldrandbiotope und Information zur Naturwaldgemeinde Hirschberg durch Förster Walter Pfefferle.

Was blüht denn jetzt im Vereinsgarten?

Die Blutwurz (Tomentill, *Potentilla erecta*) ist eine Fingerkrautart, die durch ihre Heilwirkung bekannt wurde. Wir fanden durch Zufall ein Exemplar am Haferberg, aus dessen Samen wir eine erfolgreiche Nachzucht im Hausgarten starten konnten. Obwohl Siegfried Demuth in seinem Buch „Die Pflanzenwelt von Weinheim und Umgebung“ schreibt: „...im vorderen Odenwald verbreitet, fehlt *Potentilla erecta* an der Bergstraße.“ In unseren Blumentöpfen entwickelt sich die Blutwurz inzwischen erfreulich. Über die Frage, ob es uns als Naturschützern erlaubt ist, die Pflanze in unserem Naturschutzgarten auszuwildern, kann man lange und ergebnislos streiten. Verboten ist es nicht.

Die Heilwirkung der Pflanze ist seit dem Mittelalter bekannt. Seit jener Zeit hat man aus dem Wurzelstock ein zusammenziehendes Mittel gewonnen. Man hat es auch bei Blutspucken, Hämorrhoiden, Verdauungsstörungen, Durchfall, Leberleiden und Blähungen verwendet. Die Wurzeln enthalten vor allem Tannin sowie Chinovasäure, Harz und gummiartige Substanzen. Mittlerweile blühen auch Kornrade (*Agrostemma githago*), Kronenlichtnelke (*Lychnis coronaria*), Büschelnelke (Rauhe Nelke, *Dianthus armeria*) und die Zaunrübe (Rote Zaunrübe, *Bryonia dioica*). Die Zaunrübe steht bei den Gärtnern in geringem Ansehen. Wir dulden sie als Wirtspflanze für eine spezielle Wildbienenart. Das Hohe Fingerkraut (*Potentilla recta*) sieht der Blutwurz ähnlich, Blatt und Blüte sind aber kräftiger ausgebildet. Die Pflanze verbreitet sich in Steingärten und Pflasterritzen und fühlt